

Der Monte Generoso ist ab morgen wieder *fit for fun*



Corona? Pandemie? Wäre da nicht Monica Besomi gewesen, Verantwortliche für den Verkauf und das Marketing der Monte-Generoso-Zahnradbahn, die während der über YouTube übertragenen Pressekonferenz dauernd darauf hinwies, dass sie den nötigen Sicherheitsabstand zu ihrer ebenfalls mitwirkenden Kollegin aus der Medien- und Werbeabteilung einhalte, hätte man glatt denken können, dass Covid-19 ein reines Hirngespinnst sei. Die Sehnsucht, einen mehr oder weniger normalen Sommer zu erleben, scheint so gross zu sein, dass man sich, zumindest für kurze Zeit, über alle unbestrittenen Tatsachen hinwegsetzt. Na dann, rein ins Züglein und hinauf auf den Berg! Das geht heute zwar noch nicht, aber bereits ab morgen Samstag, 1. Mai, wieder. Tagtäglich bis zum 7. November. Vorausgesetzt, dass alles so läuft, wie Mensch es sich erträumt. Damit auch Angsthasen aus ihren Verstecken hervorkriechen, bietet die Ferrovia Monte Generoso Einheimischen jeden Alters die gesamte Saison über einen Rabatt von 50% auf die Fahrten. Um in dessen Genuss zu kommen, muss ausschliesslich ein Talon, den man regelmässig in diversen Zeitungen oder aber immer online findet, ausgefüllt und an der Kasse vorgewiesen werden (mehr Infos unter www.montegeneroso.ch/offerte). Morgen geht es also los, und das mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen. Die Alphornbläser Crni dal Generus heissen die Gäste mit tiefen, zitternden Klängen an der Bergstation willkommen. Danach gibt es eine Degustation lokaler Produkte. Der Tag darauf (2.



Mai) steht indes im Zeichen der Nachhaltigkeit – gleich in doppeltem Sinn. Zum Einen wird im Rahmen des *Clean Up Day* (da fragt sich, ob Umweltschutz nur auf Englisch zu haben ist) zur Wanderweg-Putzaktion aufgerufen. Zum Anderen fällt der Startschuss zur Ausstellung *EvE Carcan – Art for the Global Goals* (ja, Umweltschutz ist wohl tatsächlich nur auf Englisch zu haben). Dabei handelt es sich um eine Werkschau der Fotografin Patricia Carpani und der Malerin Claudia Cantoni, deren acht präsentierte Arbeiten die global zu lösenden, ökologischen und sozialen UNO-Ziele 2030 symbolisieren. Zu bewundern sind sie kostenlos und bis Ende Saison im einzigartigen Fior di Pietra, der von Stararchitekt Mario Botta konzipierten Steinblume. Frauen, die sich die Schöpfungen lieber in Begleitung der beiden Künstlerinnen zu Gemüte führen möchten, können dies an bestimmten Daten tun. Unter dem Motto *Women Only* (auch Damen schenken nur englischen Worten Gehör), einem von Schweiz Tourismus lancierten Projekt, werden weibliche Führungen durch die Ausstellung angeboten (mehr Infos unter www.montegeneroso.ch/eventi). Die Steinblume beherbergt nicht nur zum Nachdenken anregende Kunst, sondern auch ein Gourmetrestaurant, das – sobald die Beschränkungen für Innenräume aufgehoben werden – mit lukullischen Spezialitäten auftrumpft. Kälteresistente Wanderer können sich bereits jetzt draussen bedienen lassen. Nicht verpassen sollten Feinschmecker die kulinarische Reihe *Die Schweiz auf dem Teller*, die sozusagen über den kantonalen Tellerrand hinausschaut und sich unbekannteren Geschmacksrichtungen öffnet. Neu auf dem Programm sind heuer etwa geführte Besichtigungen durch Bottas steinernen Bijou, Kräuterwanderungen und Freiluftkino-Abende. Selbstverständlich kommen auch Bewegungsfanatiker weiterhin auf ihre Kosten. Der Monte Generoso ist nicht nur für Wanderer, sondern auch für Mountainbiker und Gleitschirmflieger ein wahres Paradies.

Saisonöffnung Monte Generoso, Samstag, 1. Mai, Fahrzeiten der Zahnradbahn (ab Capolago) siehe oben rechts, Informationen zum Veranstaltungskalender unter www.montegeneroso.ch. bs